



Umwelt : Danone wird von mehreren NGOs wegen Plastikverschmutzung verklagt

***Der Molkereikonzern Danone soll Maßnahmen ergreifen, um seine Plastikproduktion, die zu den höchsten der Welt gehört, zu reduzieren.***

Eine Gruppe von NGOs verklagt den französischen Joghurt- und Wasser-Multi Danone, um ihn zu zwingen, weniger Plastik zu produzieren, und so die Natur weniger zu belasten.

ClientEarth, Surfrider Foundation Europe und Zero Waste France fordern vor Gericht, dass Danone dazu verurteilt wird, seinen Ausstieg aus dem Plastik zu planen. Die NGOs erachten die bisherigen Bemühungen des Konzerns als unzureichend. „Wir sind uns bewusst, dass dies nicht von heute auf morgen geschehen kann, aber es muss heute beginnen“, wird Antidia Citroës, Sprecherin der NGO-Gruppe, zitiert.

Die Organisationen leiteten dieses Verfahren in Frankreich auf der Grundlage eines Gesetzes aus dem Jahr 2017 über die „Sorgfaltspflicht“ ein, das große französische Unternehmen dazu verpflichtet, die Einhaltung grundlegender Menschenrechte und des Umweltschutzes bis hin zu ihren Zulieferern in der ganzen Welt zu überprüfen. Diese „Sorgfaltspflicht“ wird zunehmend von Verbänden genutzt, um Großkonzerne zu verklagen und umstrittene Aktivitäten in die Medien zu bringen, wie z. B. den Energiekonzern TotalEnergies wegen eines Ölprojekts in Uganda und Tansania oder die Bank BNP Paribas wegen der Finanzierung neuer Öl- und Gasprojekte.

Danone war Ende September zunächst von der NGO-Gruppe zusammen mit acht Schwergewichten der Lebensmittelindustrie und des Einzelhandels (Auchan, Carrefour, Lactalis...) abgemahnt worden. Die Gruppe hat nur Danone verklagt, ein weiterer Schritt in einem Verfahren, das den Weg für eine Anhörung vor einem Pariser Gericht ebnen soll.

„Der Dialog mit den anderen Unternehmen ist noch im Gange. Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch sie vor der französischen Justiz zur Rechenschaft gezogen werden“, sagte einer der Anwälte der NGOs gegenüber der Nachrichtenagentur AFP. Danone macht den Anfang, sagen die NGOs, insbesondere weil der Konzern die Plastikverschmutzung nicht in seinem Umweltplan erwähnt, obwohl er laut der Bewegung „Break free from plastic“ **zu den zehn größten Plastikverschmutzern der Welt** gehört, hinter Coca Cola, Pepsico oder Nestlé.

Danone zeigte sich in einer ersten Reaktion gegenüber der Nachrichtenagentur AFP „sehr überrascht“ über den Schritt. Das Unternehmen sieht sich „seit langem als Pionier im Umgang mit Umweltrisiken“.